Miesbadener Canblatt.

"Tagblatthaus". Schalter-Halle geöffnet von 9 lihr morgens bis 7 lihr abends. Polishectonio: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 2 12 Ausgaben.

Bon 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abendo, auber Conntags. Politiceffonto: Franffurt a. M. Rr. 7805.

Bejuge - Preis für beibe Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 vierteischrich burch den Berlag Laugnalle 21, ohne Bringerlabn Mt. 5.25 vierteisährlich burch alle bestichen Koltanitalien, aus-ichliehich Beiteligeld. — Bejugs Beitellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiesbaben die Ausgabeltellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabeltellen und in den benachbarten Landorten und im Rbeingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Auseigen-Preis für die Zelle: W. Dfg. für örrliche Anzeigen; 35 Bfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Mf. für örrliche Reklamen; 2.50 Mf. für auswärtige Reklamen. 20% Tenerungs-Juicklag. – Bei wieder-holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entiprechender Kachlaß. – Aussigen-Annahme: Kar die Kbend-Ausgabe bis 21 Uhr mömmitigen. – Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgelchriebenen Tagen und Plähen wird leine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Zagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftellirche 7, 1. Fernsprecher: Umt Lugow 6202 und 6203.

Samstag, 14. Dezember 1918.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 583. . 66. Jahrgang.

Bur Einberufung des Reichstags.

W. B. Berlin, 13. Deg. Das "B. I." halt bie Ginberufung bes Reichotags, wenn nicht gwingenbe Grunbe bor-liegen, nicht fur munichenemert. Wenn freilich bie Entente trot ihrer bisberigen Abneigung gegen ben Reichstag mur noch mit einer Regierung verhindelt, die fich auf den Reichstag stüht, dann sehen die Dinge anders aus. — Die "Reugzeitung" schreidt: Mit irgendwelchen gegenrevolutionären Bestredungen hat der Schritt Febrenbachs nichts zu tun. So weit wir unterrichtet sind, haben sich alle Parteien des Neichstags auf den Boden der gegebenen Tatsachen gestellt. Das sollte heihen, das ie die gegenwärtigen Rachtbaber der Regierungsgewalt unterstüben wollen, und das here burchweg bafür eintreten, Deutschland nicht im Chaos berfinten gu laffen. - Die "Boft" fant: Alle nichtfogialiftifchen Elemente, die ben rochtoftebenben Barteien, bem Bentrum und ben liberalen Gruppen zugeneigten Millionen, stimmen bem Beschlus bes Brafidenten Jehrenbach rüchfaltlos zu. — Die "Morgenpost" tritt bafür ein, noch im Laufe biefes Monats eine provisorische Rationalversammtung zu wählen, die anfangs Januar zusammentreten könne. — Die "Boffifde Beitung banegen bezeichnet ben Schritt bes Reichstagsprafibenten Febrenbach als in höchftem Mage bebenklich. mare richtig gewesen, wenn herr gehrenbach bie Borbereitungen gur Ginberufung bes Reichetage fo lange unterlassen hätte, bis ein Verlangen der Entenie vorlag. Die alten Kraftionen bestehen nicht mehr. Benn sich die sozialdemostratischen Fraftionen fernhalten oder in grundsählicher Obstrussion verharten, so wird damit die gange Veranstaltung zur alleinigen Angelegenheit der bürgerlichen Karecien, die dem Barecien, und diesenigen, die dem Bunsch hätten, die Revolution nicht gang ins extremfte Fahrmaffer gleiten gu laffen, mirben fich in die Arbeit der fogialbemofratischen Bartei stellen muffen. — Rach dem "Borwarts" bat der Reichstag teinen Anfpruch barauf, fich als eine wahre Ballsversammlung gu diptich darait, ich als eine babte kattobergammting der bezeichnen. Gegenüber der konterrevolutionären Parole der Einlerufung des Reichstags gibt es nur eine revolutionäre: Schnellste Einberufung der Mationalverfammlung. — In der "Deutschen Allg. Itg." heißt es Desten muß man sich auf alle Källe bewuht sein, daß jeder Berfuch, ben Reichstag wieber in die Fortentwidlung unferes staatlichen Aufbaues einguschalten, ben beftigften und nach-haltigften Biberfpruch und wohl nicht nur bas, auf allen Seiten auslösen wird, bon benen ber Ilmsturz unseres Staats-lebens ausgegangen oder gefordert worden ift. Eine Wiederermedung jeder Ginrichtung bes alten Regimes muß uns in neue fdwere innere Ronflitte fturgen.

Bürgerrate.

Berlin, 13. Deg. Die Bildung von Bürgerraten im gangen Deutschen Reich idneitet in augerordentlich rafder Beise fort. Rach den bisber eingegangenen Mitteilungen haben fich aum Teil unter Mitwirfung bes Bürgerrates von Groß-Berlin bereits in gablreichen Stadten Burgerrate gebildet, melde im Ginne der bereits allgemein veröffenrichten Richtlinien bes Burgerrats von Groß Berlin für die Gleich berechtigung bes Burgertums im neuen Deutichland unter Ausidliegung oller partemolitigen Bestrebungen für Die alsbaldige Einberufung einer tonftituterenden Rationalberfommlung, den unbedingten Gaut des Eigentums gegen gesehlose bolichemistiche und andere gewoltsame Eingriffe sowie tur die Unterlassung aller die Grundlagen produktiver Birtischest umgestaltenden Mahregeln bor ihrer Butheifung durch die berfuffunggebenbe Rationalversammlung tatig find.

Mus dem Bollzugsrat.

W. B. Berlin, 13. Dez. (Amtlich. Droftbericht.) Der Bollaugerat trat beute nachmettag 4 Uhr zu einer Sibung zu-fammen. Zu Beginn einigte sich ber Bollaugerat bahin, seine wichtigften Veschüffe bruden zu laffen und ber Delegierten-versammlung vorzulegen. Ein Maffen flugblatt, bas fich gegen die Bebarbeit der bürgerlichen Breffe wendet, befonders ober gegen die pfanmäßige Bebauptung, die Entende wolle die Arbeiter- und Soldatenrate nicht anerkennen, wird genetmigt. Der Bollaugsvot gefteht ben Golbaten pringipiell bes tflecht zu, ifber bie folbatifchen Mitglieber bes Bollgugevats zu enticheiben. Er beboit ben Genoffen Bergmann als Beauftrogten bes Bollguporats. Der Borfibenbe verlieft ein longeres Schreiben ber Regierung, in bem bem Bollzugerat bas fontrollrecht über bie Reichsamter freitig gemacht wird. In der Debatte betont ein Redner, baft die Rontrolle von Beigeordneten ber beiben fogialbemofratifden Barteien auszuniben fei. Die Befetung ber Amter mit Beigeordneten muffe aber durdeveg burdigeführt merben. Tatigfeit ber Beigeordneten muffe aufs itrengfte in bem urfprünglich gebod ten Ginn erfolgen. Diefe Manner burften nicht ale Unterflootefetretare fungieren, fonbern ale rebo-

Die gescheiterte Einigung.

Unter ber Aberfdrift "Das alte Lieb bleibt emig neu" fcreibt uns herr Albert Sturm:

In bem Artifel "Gin lehter Berfuch" in ber Morgen-Ausgabe vom 18. Dezember wird wieber wie bor acht Jahren bei ber letten Reichstagsmabl ber bamaligen Fortidrittlichen Bolfspartei, fo jett ber Deutschen bemofratischen Bartei, borgeworfen, fich nicht mit anderen mehr reditoftehenden Barteien geeinigt zu haben und es mird jum Beweise besien bas gleiche alte rostige Rüstzeug aus ber Rumpelkammer herbeisehelt. Go viel Worte, fo viel Unrichtigfeiten! In dem Artikel heißt es: "Bir nehmen für uns in Anspruch, den Boden sach lich er politischer Tröcterungen nicht verlassen zu haben." Run werden die Kamen der beiden Borsihenden genannt und auf diese die Brädikzte: Tolpatschigkeit, Mangel an politischem Takt, Mangel an gutem Billen, Varteischenklapten saweimal), Klüngel, Scherbengericht (aweimal) uswangewendet. Ist dies sachlich? (Diese Prädikate sind nicht auf die genannten Bersonen als solche angewandt, saudern ganz sichtlich auf das Scheitern der sehnlichst erhossten Gintig ung sobestrebungen der Jehnlichst erhossten Gintig ung sobestrebungen der Annen die Schuld von beiden Teilen bezogen. Die Namen mußten genannt werden zur Feistellung der Tatsache, daß nur die alte uMänner die Borsikenden der neuen Partet sind, wodurch der unserer Ansicht nach ungünstige Findrud entsteht, als ob es sich nur um eine Fortsehung der alten Bactei hauble und nicht um die erhosste neue, von der viele zugleich die Einigung des Bürgertums erwortet haben. Schriftl.)
Weiter wird es so dargestellt, als sei det der Wahl des Artifel beißt es: "Bir nehmen für uns in Anfpruch, ben

Beiter wird es fo bargeftellt, als fei bei ber Bahl bes Borftandes gur Deutschen bemofratischen Bartei nur einfach ber alte Borftand ber früheren Fortidrittlichen Bolfspartei wiedergewählt worden. Dies ift unrichtig. Bon bem alten Borftand der Fortichrittlichen Bolfspartei find fünf bei der Beuwahl ausgefällen, zum Teil, weil sie in anerkennenswerter Beise freiwillig gurüftraten, um für neue Mitglieber Platz zu machen. Dies leider zum Schaben der Bartei. Denn es besanden sich darunter herborragende leistungsfähige und tubtige Mitarbeiter, Die man wegen ihrer Arbeitefraft gern wieder im Borstand gehabt bätte. Im ganzen sind 40 Borstandsmitglieder gewählt worden; davon gehörten nur 20 ichon frisher dem Borstand an, und 20 sind neue Leute. Außerdem sind noch weitere fünf Pläte zur späteren Zuwahl vordehalten. Den "Neuen" ist also die Wajorität in dem Borstand gewahrt, und es ist unrichtig, es so darstellen zu wollen, als sei der neue Borstand nur eine Portsehung des alten. Der Arrifel redet einem Zusammenichluß der früheren nationalliserasen Bortei mit der Textlicken demokratischen Bartei des liberaten Bartei mit ber Dentichen bemofratischen Bartei bas Bort. Dasfelbe bat er ichen bor acht Jahren bei ber borigen Meickstagswahl getan. Aun hat die Zeit doch gelehrt, daß tie Grundsähe und Lehren der früheren nationalliberalen Bartei vollständig falsch waren. Die Leute welche noch vor werigen Monaten den Neickstagsbeschling vom Juli 1917 als "elenden, vaterlandslosen Bergickstrieden" bezeichnet haben, tie Leute, welche noch por wenigen Monaten gegen bas gleiche, birefte Bablrecht agitiert und gestimmt haben, tann man boch nict zu Kihrern ber Deutschen bemefratischen Bartei er-wählent Wenn sie auch noch so oft und so saut erklären, "umgelernt" und sich "gemausert" zu haben. Seither war es Sitte, in den Borstand Leute zu mählen,

welche lich durch besondere Berbienfte um die Bartei berborgetan hatten, um so ihre tatfraftige Silfe und Mitwirfung auch ferner als Borftandsmitglieder zu fichern. Reue Leute, bie bieber politisch nicht bervorgetreten find, tann man erft bann in ben Borftanb maglen, wenn fie fich in ber Mitarbeit bewährt haben und wenn fie guten Billens find, in bem Geift ber beutschen Demofratie tätig zu fein, und ihre Berson und Arbeitskraft zur Berfügung zu stellen. Wenn man nur feinen Ramen für etwas bergibt, so bat bas feinen Zwed. Ramen gieben nicht mehr, sondern man kann in einer Partei-leitung nur Leute gebrauchen, welche itreng auf dem Beden dieser Bartei steben und ihre gange Arbeitskraft und Mit-wirkung in den Dienst der Bartei zu stellen gewillt find.

Wir haben diefe Ausführungen noch einmal gum Abbrud gebracht; wir ich ließen aber nunmehr die Erörferung bes Themas der gescheiterten Einigung en dig il tig ab. da alles weitere Meden zwedios erscheint. Wir sind allerdings jo weit "politische Kinder" gewesen, zu glauben, jeht, nach der Revolution, mühte eine Einigung der einander nahestehenden liberalen Verteien auch hier in Wiesbaden zu erzielen sein, (Friedberg ift g. B. jest in Blantenborn im Bentralausichut ber Deutiden bemofratifden Bartei.) In ber iconen Erwartung, für becen Berwirflichung wir und mit ebrlicher Arbeit eingesett haben, find wir alfo getäuscht. Die Einigung ift gescheitert. Wir muffen die hoffnung auf fpaler tertagen und une mit bem jehigen Probiforium abfinden. Go bleibt fur uns nur gu fagen: wir erheben bie Rarberung, beim Bahl'ampf gwifden ben burgerlichen Bar-teien die bafliden Begleitericheinungen gu bermeiden, die bier fruber ablich maren. Ge gibt nur ein großes Biel für die Rationalberfammlungswahlen: die Front gegen bas Entsteben einer fogialbemofratifchen Debr-

Deutsche Demofratische Partei.

Das bemotratifche Brogramm.

Die leitenben Manner ber Deutschen bemofratischen Bartet find in biefen Tagen in Berlin gur Beratung bes aus bem Rreife ber Bartelanbanger lebhaft geforderten neuen Brogramme ber Partei gufemmengelemmen Der Entwurf wirb febr balb fertig fein und tem Telepiertertag borgelegt merben.

Mus Deffen. Die Bertieuensmannerversamminng bes Bahl-freisperbandes Algeb Bingen ber Forti-brittlichen Bolfsparrei (bem 99 Bereine unt Dittgruppen angeboren, befchlog einstimmig ben Beitritt gur Deutschen bemofrotifden Bartei.

Ans Burtiemberg. Die bisherigen Buhrer ber Forticetttlichen Bollspartei und ber Antienalliberalen glattet, b. Baner und Dr. von Dieber, find bagu ausersehen, die neue Deutsche benofrnische Partei Burtrembergs im Bentralausschuft ber Partei des Reiches zu ver-

Ans Hannover. Die Teutsche bemokratische Partei in Jon-norer nahm in einer großen Bersammlung noch einem von Dr. heinmar Schaft über das Birtichaftsprogramm der Deutschen demokratischen Partei gehaltenen Vortrag einstimmig solgende Eni-schliehung an, die an ten Gellsbeauftragten Eder abgesacht wuede: "Treutausend in ter Stadthalle versammelte demokratisch gesinnte

Manner und Prauer Donnebers beflagen schwerzlicht bie ich wach-liche haltung ber ierigen schlabemokratischen Regierung, weil fie die Wabien zur Latiematrersammlung unnotig weit himaus-schiebt und baburch ben Friedensschung unnotig weit himaus-ichiebt und baburch ben Friedensschung unnotig weit himaus-schiebt und baburch ben Friedensgert und bie Gesahr der inneren Zerschung teinebrt. Wir berlangen so sortige Linde-rusung der Natienalversammlung."

Bur Auflösung ber Baterlandspartei.

W. P. Berlin, 12. Deg. Das .B. T." veröffentlicht unter ber Aberichrift "Ein bergeblicher Rechtfertigungeverfuch" ben Auflösungebeichlug ber Deutschen Baterlandspartei, in bem es u. a. heißt: Die Bartei ermahnte ftete gur Ginigfeit. Der Siegeswille führte nicht bie Deutschen, fonbern Die Feinbe zum Siege. Sie pflüdten die Früchte ihrer Einigfeit. Die Bartei warnte das deutsche Bolf rechtzeitig por dem Vernichtungswillen der Gegner. Die Geschichte wird später die Bartei noch rechtfertigen. Das Blatt nennt diese Erflärung eine Berdrehung der Tatsachen. Die Partei agitierte 1917, als das benifce Bolf einen Verständigungsfrieden wollte, für bie Rriegsverlängerung.

Der Streel im Ruberevier.

W. B. Berlin, 12. Des Ruch einer Mitteilung des "Berl. Tageblattes" behnt ich ber Streil im Ruhrrevier auf die Gesellschaften Concordia in Oberhaufen und Mathias Stinnes-Effen aus

Wilfons Brogramm und der frangofifche Bunfc nach ber Rheingrenge.

W. B. Bern, 12. Dez. Je näher ber Kongreß für ben Präliminarfrieden heranrädt, um so energischer wird in einigen französischen Blättern, beren Zahl sich nach und nach vergröhert, der Rhein als natürliche Grenze Deutschlands bezeichnet. Der "Temps" veröffentlicht einen Brief eines höheren Offiziers, in dem erklärt wird, das nur der Ahein eine genügende Garantie gegen einen mili-türischen überfall auf Frankreich und Belgien seitens Deutsch-lands diete. Renaudel bemerkt im "Temps", daß diese For-terung mit den Wissonichen Grundsähen in Einklang gebracht werden könne. Wie die Rheinlande über sich selbst verfügen sollen, so beabsichtigt Frankreich keineswegs, ihnen ihr Schicksal unnerhalb der französischen Grenze anzuweisen. Die für den Weltfrieden notwendigen Garantien seien: Kein Khein-Monopol für irgendeine Ration, kein Kreuhen Mein. Die militärischen Grenzen Deutschlands sind Kinter den Abein zurüczuwerlegen und keine Zeitungen von Basel die Köln. Der "Gaulois" verlangt dieselbe Sicherstellung durch die Rheingrenze. Die Priedenskonferenz werde daruber zu entscheiden haben, ob die Bialz und die Kheinprovinz zu annektieren seinen. Isdenfalls dürsten zu en genannten Provinzen nie wieder deutsche Garnisonen stehen. Abulich schreibt der "Beit Baristen". Er sagt, die Aiseenskonferenz werde deriebenscheiner werde stehen. Abulich schreibt der "Beit Baristen". Er sagt, die Allierten als Eroberer oder nur als borübergehende Beinnerhalb ber frangofifchen Grenge angumeifen. Die für ben Allierten als Eroberer ober nur als borübergebende Be-fahring in Maing eingegogen feien.

Ameritanifche Tarleben gur "Liquidierung des Arieges.

W. B. Berlin, 12. Des. Ter ameritanifche Breffebienft in der Schweig melbet aus Baibington: MacAbor bat an den Borfigenden der Budgetfommiffion einen Brief gerichtet, in dem er den Kongreg bringend erfucht, die Fortsetung der Gewihrung von Darleben an die Alliserten für ein weiteres Jahr, je nach Eintritt bes Friedensichluffes, ju gen bmigen. Es foll dafür ber o non 11/4 Millionoon Collar verwendet werden. bon ben früher bewilligten :0 Billiarden roch porbon-Rach den bestehenden Beseten dürfen bon den Bereinigten Staaten an die Alluerten nur mabrend bes Rrieges ober au Briegsungfen Boriduille gewährt merden. MacAdor schlägt vor, daß die Kredike, die nach dem 15. Dezember gewährt werden, "zum Zwede der Liguidierung des Krieges" bestimmt sein sollen, um deren Bermendung elastifder gu maden.

Ter Wiederaufbau Guropas.

W. B. Bern, 13. Deg. Der ameritanifche Breffebienft in ber Schweig meftet ous Atlantic Gith. Der Songreß fur ben Bieberaufbau in Guropa, ben bie Sanbelstammern ber Bereinigten Staaten abhielten, nohm eine Resolution an, in der die Entsendung einer Kommission nach Europa genehmigt wird. Diese Kommission soll die Frage des Wiederaufbaus und bie Erburfniffe in ben europaifden Lanbern frudieren und aur Berfügung der amerikanlichen Delegierten beim Friedenskengreß fichen, falls biefe ber Unterftühung ber Kommission gur Brufung wirfichaftlicher Probleme be-

Das Beigbuch des Batifans.

W. B. Bern, 13. Dez. Laut "Secolo" befinbet fich bas Beigbuch bes Batifans fereits im Drud. Es foll aber nach verlissen des Seitlans tereits in Trud. Es fou aver nach ben Aufgerungen von Berfönlickfeiten, die Einsicht in die zur Beröffentlickung konnnenden Dokumente genommen haben, nichts darin enthalten sein, was die Haltung des heiligen Stuhls in der Beit des Kriegs im neuen Licht ericbeinen lagt.

Englifde Rohlen für Soffanb.

W. B. Amsterbam, 13. Dez. "Det Bolt" melbet, bag umstengland eine Ginigung über die Lieferung von 60 000 Tonnen Steinfohle erreicht wurde,

Wiesbadener Nachrichten.

Die gestrige Sibung ber Subtverordneten ftand gunachft zeit dürften etwa 1200 Mann als Einquartierung in Beten innenhalb bes Brudentopfes verteilt merben Der gange Stab bes Roups, bas ben Bruden. bilefte. Der gange Stad des Koips, ods den Grudentopf Main a befeht, nimmt in Bieskaden Boh-nung. Es hankelt sich um etwa 8- bis 400 Offiziere, die hier unterzubringen sind. Die gange Angelegenheit ist heute die unterzubringen sind. sprochen worden und bereits erledigt. Die Berhandlungen haben sich forrest bellaogen. Der fommandiebuben fich forreit bellgogen, Der fommanbie-renbe General wohnt im "Raffauer hof"; bie Abficht, eine Billa in Anfpruch zu nehmen, ift wieder fallen geiaffen eine Billa in Anspruch zu nehmen, ist wieder sallen gelassen worden. Die Beschungsbestimmungen (auszugsweise von uns bereits im gestrigen Abendelatt bekanntgegeben) treten mit dem Toge der Beschung m Kroft, es wird jedoch versucht, das Luskasstireten crit ab deute durchzusehen. Der Oberbürgermeister dat dei dieser Gelegenheit noch einmal die Sinnochner, sich zu keinen Undes onnen heiten hinreisen zu lossen. Die französischen Gerren daben am Schluß der Berbandlungen ihrer Aufrieden heit für das bewissene Euchgogenkommen Luskruck gegeben.

Der Oberbürgermeister brochte hierauf eine Juschrift der preukischen Regierums auf Rezleiums, nach welcher eine noch

Der Oberbürgermeiher brochte hierauf eine Juschrift ber preuhischen Regierung zur Verleiung, nach welcher etwa notwendig werde nie Wahlen zur Gemeindevertretung ufw. die zu der devorstehenden gesehichen Keuregelung des Kommunadschleschts nicht statifinden durfen.
Dierauf berichtet Justizrat Dr. Ed über die Ausführung von städtischen Bauarbeiten für die Abergang wirtschaft. Die Stadt dat 540 Arbeitstellen zur Versigung gestellt, die eine Ausgade von rund 500 000 M. für die Stadt bedeuten. Es darbeit sich in der Saupersoche um Rodungs und dollsickloparheiten. Als Ertellen Souptfoche um Robungs- und Dolgidflagorbeiten. 818 Stellen find, wie der Berichterstatter bekannt gab, bereits beseht. An den Bericht schloß sich eine längere Aussprache, in welcher Oberwürgermeister Eläss in g auf die Schwierigkeiten hinwies, die auf dem Gebiet der Arbeitsbeschaffung besteben.

Der Antrag des Ausschussels wurde angenommen.
Bur Errichtung eines gemeindlichen Boh.
nungsnachweises beantragt Stodte. Hartmann Angliederung an den "Hand- und Erundbestihrerein". Rach furzen Ausschüftungen des Oberdürgermeisters geht der An-

furzen Ausschürungen des Oberdungermeiners gehr der anting an den Ausschuß zurück.

Dem "Wiesdassener Krippenverein" wird eine Beihilfe von 3000 M. gewährt. — Der Ankauf von zwei Wiebengrundstüden in der Gemarkung Dotheim wird ebenfo wie der Verlauf sindrischer Brupläde und Erundstächen an der Solmstraße, der Wastenführlitzige und im oberen Wolfmübitat genehmigt.

Frangufifde Beit und öffentlicher Berfehr. Dit ber frangösischen Besehung ist wie wir in unserer gestrigen Abendausgabe berichteten, der öffentliche Berkehr bon morgens 6 Uhr dis abends 8 Uhr französischer Zeit zunächst beschrönkt worden. Wie dieser Tage ober durch die Eisendahnschränkt worden. Wie dieser Tage aber burch die Eiserbahn-direktion Mainz im Einvernehmen nit der französischen Be-jahungsbehörbe antlich bekanntgegeben wurde, geschieht die Einführung der französischen (westeurepäischen) Zeit im be-sehten lindscheinischen Gediet erst in der Nocht vom 14. zu m 15. De zem ber, und zwar in der Weise, das Gonntag-swih um 3 Uhr die Bohnuhren auf 2 Uhr zurücksestellt wer-den. Für gestern und beute gilt in Wiesbaden noch die mitteleurepäische Zeit, also die 9 Uhr obends. Im übrigen ist zu höffen, daß es späteren Verhandlungen mit dem kom-manndierenden General, der die sehn noch nicht eingetroffen ist, gesungen wird, wieder möglichst die alten Freiheiten des öffentlichen Versehrs zu erlangen. öffentlichen Berfehre zu erlangen.

- Infolge ber Ginftellung bes Telephonvertehre augerhalb des beseiten Gebiets erleidet auch der Depeschendienst unseres Blattes einstweiten eine Unterbrechung, was das ge-einte Leserpublisum güngt berücksichtigen will.

Ablöfung vom Dilfebienft. Die Betriebsgemeinfchaft

fenberband und Raufmannifder Berein bon 1858 bat im Berein mit der Ortsgruppe Wieddalen des Verbands beutscher Handlungsgehilsen an den Magistrot das Ersuchen gerichtet, den durch das Silfsbienstposius dei den städtischen Amtern (Lebensmittesamt usd.) eingestellten seschändigen Geschäftsleuten und den weiblichen Aushisfsträften zu fündigen. Derichte die hierdurch freiwertenden Stellen durch die den derestädient entlassenen kaufmännsichen Angestellten befest werden können. Mehr als 50 rem Dundert aller kaufmännslichen Angestellten sehren aus dem Feld zurück, können aus irgend welchen geschäftlichen Gründen dei ihren früheren Arbeitsgebern Wiedereinstellung nicht sinden und sind daber brottos. Es gilt, für diese schnelltens eine Verblenistmöglichseit zu schaffen, um einer Arbeitslosiaseit vorzubeugen, die auf Inein mit der Ortsgruppe Wiesbaben des Berbands beutidier schaffen, um einer Arbeitslosigseit vorzubeugen, die zur In-anspruchnahme der Erwerdslosen-Unterstützung führt und Berichlechterung der Bollsstimmung und Unruben zur Folge baben fann.

— Auflösung der Bollswehr. Auf Befehl des Besatungs-kommendanten ist die Bollswehr mit dem heutigen Tag auf-gelöst und jegliche Ansprücke auf Bezahlung für kommende Tage hufällig.

- Argneimittel und Berbanbftoffe aus Deeresbeftanben. — Arzneimistel und Verbandistelen worden, zur Dedung der Samiaisämter find angewiesen worden, zur Dedung deinglichen Bedarfs der Zierkdewölferung, so weit es der Bedarf des Deres zuläht, aus Beständen der Herreiberwaltung Arznei. Desinsektions und Berbandwittel, ärzliche Geräteuste. Die angemessen Preisen an Selbiverbrauchet (Kranstendürser) und berusämätige Weberbertfäufer (Aporheien, Drogenhandlungen) abzugeben. Die aus dem heeresdienstendicheibenden Arzte. Lachnärzte, Lachntechniler und Ristige ausscheidenden Arste, Bahnarste, Bahntechniter und Dilitarapothefer können die zur Wiederousnahme ihrer Tätigkeit er-forderkiden Geräte usw. ebenfalls aus Heeresbeständen er-halten. Anträge sint an das nächtigesepene Sanitätsamt ihres Entlossungs- oder fünstigen Wohnorts zu richten.

— Zusammenschluß in der Angestelltenbewegung. Der Betriedsgemeinschaft kaufmannischer Verkände, die dom Deutschnationalen Dandlungsgehissenberband und dem Raufmannischen Verein von 1868 gegründet wurde, trat der Ber band ber Berficherungsbeamten in Munden bei. Die Be-triebsgemeinschaft umfaßt über 1 Million Mitglieber und errichtet Geichafisstellen in mehr als 70 großeren Blaben.

— Die sosiosbemotratische Bartei Biesbaben boll am nachsien Sonntag, nachmittags 5 Uhr, im "Gewerfschafts-haus" eine Mitgliederversammlung av, in der Gewerfichafts-jefreidr Thomas (Monns) über das Thema "Die Sossafdemofratie und die Nationalversammlung" sprechen wirb.

- Richliches. Derr Pfeiter Grin Bhilippi, welcher mehrere Jebre an ber Frent mar, bat feinen Dienst in ber Ring-firchengemeinde mieber aufgemumen und wird am nächsten Sonntag im Dauptgottestienst ber Ringfinde um 10 Uhr die Predigt

mung für Wiedelaben bar in Hrer Generalbersammlung beschiosien, in Anbetracht der erbehten Löhne sonie der Preisstelsprungen wir Wäsche und alle Gebrauchdergenstande eine allgemeine Preiserhöhung

- Ariegsanszeichunngen. Das Eiferne Areus 2. Rloffe erhielt ter Schitz Richard Sd. meb, Sobn bes Schuhmachermeisters With Schweb, gurgeit im Logarett.

- Berjonal-Rodrichten. Rurfapell'neifter hermann Irmer erhielt bas Bertienftren; für Rriegsbille.

— Rieine Rotigen. Im Spangerbergiden Konser-vatorium für Musik indet Senntag, vormittags 11 Ubr, in den Röumen der Ansiali. Wilhelmitraße 16, ein: Bortragsübung von Schülern der Articklasien hatt. Der Einiritt ist frei. — Das Sies kabeuer Keuserbackerium für Musik (Direktor Michaelis) beranstaltet am kenmerden Senntag vormittags 11 Ubr, im Saale des Konkerdarriums, Abeinstraße ist, die 151. Bortrags-übung. Das Programm entdalt 19 Rummern für Klavier, für Bioline und fur Celle. Eintritt frei.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes. * Kurhand. Unter den ebwaltenden Berhältnissen können die Abentkonzerte im Aushause bis auf weiteres nicht stattsinden. Der Beginn der Reachmittagekonzerte ist auf 41/4 Uhr und der Schluß auf 61/4 Uhr seigescht.

Wiesbadener Bergnfigungsbilhnen und Lichtiptele.

* Des Thatiatheater krirgt den soeken erschienenen Alwin-Renk-Hilm "Das Lied der Bintter" zur Erkaufsührung. Dieses Stid ist auch sur den Augende erlaubt. Außerdem ein lustiges Sei-hrogramm. — In den Kammerlichtspielen wird des Drama "Maria Petosto" mit Olga Teimend in der Hauptsolle gegeben. Das Bei-programm bringt einen lustigen Echwant mit Albert Paulis interessante Aufwohnen den der Dalbussel Kaulis interessante Aufwohnen den der Dalbussel Kaulis interessante Tringt von beite ab das Drama "Drohende Bolsen am Firmament" in 4 Alten, seiner Schwant "Er und der andere" sowie ein Lustspiele zur Bersührung. — In den U.L.

Lichtspielen gelangt gur Erffaufführung bas Dereftipabenteuer "Der eiferne Rafia", weiter gibt es ben Schwant "Der gertenbanbler", fowie Aufnahmen ten Afrika lib gur Bufte Cabara gu feben.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

SS Erbenheim. 12 Des Der Landwirt Beter Christian Merten und besten Gbiftau Margarete, geb. Christ, begeben morgen bas fieb ber goldenen Dochzeit. — Die Sparund Derlebnskalse bestegene zweise dies Wahnkaus an ben Schloffer Seinrich Friedrich

Etrif für 12 500 M.

Tepheim, is. Dez Lier trug man sich mit der Absicht, alle Gesangdereine in einem großen Berein gesammenzusähließen. Es geigte sich seboch det einer Felprechung, daß vor der dand aberhaupt voch keine Reigung zum Eingen beliedt. Dagegen soll aber die möhrend des Arieges gegründete. Sangerdore foll aber die möhrend des Arieges gegründete. Sangerdore in aung, wenn möglich, weiter besiehen und sich bei jedem Begrädnis eines Kriegers ohne Nichtigk auf dessen Bereindangehörisfeit durch gemeinsamen Grabpesang und Kranzusederlegung deieiligen. Die Kosten werten gemeinsam getrogen. Es wurde der Idunft saut, das aus dieser Sangerverberungung doch noch der geplante Jusammenschiebt gerborgeben möge. fding bervorgeben moge.

Aus Proving und Nachbarschaft.

ht. Franklurt a. D., 12 Des. Die Infanterie-Regt-menter 171 und 308 ten der 11K. Infanterie-Division dielen heute mittag ihren Einzug in die Etodt, um fortan ihres Amtes als Bellseitruppe in Transfort zu bralten. Die Leuppen nahmen in der Extlemisaferne Duartier.

ht Aus dem Taunns, id. Des. Se die feindlichen Belagungs-truppen eirzichen, suchen die Apfelwein mirre landauf und lardab ihren se sersiam gebüteten Stoff so rolch wie weglich unter die Leuie zu bringen, alleitings zu recht unterschiedlichen Breisen, für 50 Bs. sornte man den Schoppen in Muniter und Nied trinsen, für 70 Bs. in Neuenhair, für 30 Bs. in Seden und für 1 Be. in Boderheuse. Lier konnte man das Geirant Speierlung.

FC. Bom Untertaunus, 12. Dez. Der Landrat b. Trothe, ber vor mehr als bier Johren freiwillig in ben Krieg 303, bat heute sein Amt als Landrat bes Untertaunustreis wieder übernommen.

Handelsteil.

Banken und Geldmarkt.

* Der Schweizer Markkers Aus Genf. 10. Dez., wird gemeldet, daß der Markkurs einen nauen, schweren Ab-sturz zu verzeichnen hat; er ist nämlich von 52% Geld 58% Brief gesunken.

Industrie und Handel.

*Kohlenbreiserhöhung? Am Montag fand in Essen eine Ausschufseitzung des Kohlensyndikats statt, in der die augenblickliche Lage, insbesondere die Preisfrage, eingehend besprochen wurde. Einige Mitglieder des Ausschusses sind nach Berlin gereist, um wegen der Preisfrage mit dem Handelsminister, dem bekanntlich ein Einspruchsrecht bei Preiserhöhungen zusteht, zu verhaudeln. Über das Ausmaß der vorzunehmenden Preiserhöhung ist men sich roch nicht schlüssig geworden. Am 21. Dezember wird erneut eine Ausschußsitzung und anschließend eine Zechenbesitzerversammlung stattfinden, in der die Preise ab 1. Januar endgültig festresetzt werden sollen. Da in Oberschlesier die Bergarbeiter ihre neuen Forderungen durchschlesier die Bergarbeiter ihre neuen Forderungen durchgesetzt haten, wird man auch im Kohlenrevier erzeut Lohnzugeständnisse machen mitssen. Allein diese werden eine Steigerung der Selbstkosten um 6 M. pro Tonne herbeiführen, wobei die Steigerung der Selbstkosten infolge der Verbürzung der Arbeitszeit usw. noch nicht berückschlief sichtigt ist.

Bichtigt ist.

Der Verein deutscher Zündhelzlabrikanten macht darauf aufmerksam, daß die Zündhelzlabrikanten macht darauf aufmerksam, daß die Zündhelzlabrikanten inner unter großen Schwierigkeiten in der Beschaffung ihres Rohmaterials zu leiden int. Besonders empfindlich ist der Mangel brauchbaren Paraffins, das durch die undefinierhare schwarze Schwiere nicht ersetzt werden kann, die derzeit zur Verfügung steht. Sie dringt in das Holz nient ein, so daß die Zündköpfe nicht haften und die Klagen über schlechte Qualität kein Ende nehmen. Die Schuli liegt nicht am Fahrikanten, sondern in den Verhällnissen, vor deren Besserung auf ein einwandfreies Fabrikat leider nicht gerechnet werden kann.

Die Morgen-Musgabe umfafit 4 Seiten.

Bauptidriftleiter: M. Begerhorft.

Sprechitunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

Eine feine Rote ftien in Sabinens Geficht, mabrend fie fich bemühte, möglichit ruhin zu antworten: "Inwiefern dieses Rleid phantastiich 'ein foll, weiß ich wirk-lich nicht, liebe Manta. Du wirst doch nicht verlangen, id) gang meirem eigenen Beichmad entfagen foll, und das würde ich auch nie tun.

Ihr Brautigam beufte becubinend ihre Sand, und Mila Beinit tonnte fich nicht enthalten, gu fagen:

Die Wedemann-Midels lind chen keine Schablonenmenicen.

Frau Berrmann richtete fich fteif auf:

Du willft doch damit nicht eims fagen, liebe Sabine, bag du beinen Geichmad beinem Manne guliebe nicht ändern willst?"

"Ich berftebe überhaupt nicht, wie man feinen Ge-ichmad jemand zuliebe andern fann, man tann ihn höchftens unterdruden, nicht gu Borte fommen laffen, und das ware auf die Dauer eine Qual, besonders wenn es fich auch noch um wichtigere Dinge bandelt als um Rleider und Frifuren", fagte Sabine bebend und aus dem Gefühle beraus, daß es aut ier einmal Klarheit swiften fich und ber Mutter ibres D.-lobten gu fcaffen.

"Das, was das hödnite Glud einer feben echten Frau ift: gang in bem Manne ibrer Babl aufaugeben, feinen Gefcimad, feine Intereifen au ben ihren au mochen, nennft du eine Qual?" Der Blid, mit bem Frau Berrmann ibre guffinftige Schote ertuchter anfah, mar boller Entrüftung. Tante Umalie nidte mit bem Ropfe, als wollte fie fagen: "Da fiehft bu wie fie ift, babe ich es nicht immer gefagt?" und nuch Doftor Berrmann blidte etwas erftaunt auf feine Braut.

Sie fab ibm fest in Die Mugen, und auf ihrem fanften Beficht lag ein Bug bon Gatichloffenbeit: "Du baft boch nicht geglaubt, Frang, als du mich wähltest, daß ich ein unmundiges Kind fei, dessen Willen und Ansichten du nach Belieben bilden und formen fannit?" fragte fie

leife, aber feft. "Das ift natürlich zu weit gegangen, liebe Sabine", fagte er unsicher, "aber immerhin — — daß die Fran fich in vielen Dingen dem Kenne als dem Alteren und Reiferen zu tugen und anzwoffen bat — — er zögerte.

"Ich meine, in einer guten Che wird fich jeder bem anderen fügen und anpassen, das wird und muß auf Gegenseitigkeit berugen; man benft doch beutgutage nicht mehr im Ernft baran, einfeitige Unterordnung nur bon der Frau zu fordern", jagte Seinrich Kötterau mit seiner ruhigen, angenehmen Stimme, und als er Evas Blid mit besonderer Freundlichfeit auf fich ruben fab, er fort, mabrend fein biibides, offenes, mannliches Geficht fich bis unter die Barrourgeln rotete: "Ich für meine Berfon mare geradegn ungludlich, wenn meine gufünftige Frau auch nur für militöriiche Dinge, ober fpater, wenn ich unfer dut übernehme, nur für die Landwirticaft Interesse baben wirde. Rein, wenn ich mich mit trodenen, projotischen Tingen beichaftigt habe, will ich nachber ju Saufe andere Interessen pflegen und ba meinetwegen bon ihr lernen und meinen Geschmad bil-ben, benn ber ift gewöhnlich, bei den Frauen feiner", er lachte veranuat - "natürlich boffe ich, daß fie auch Sinn und Berftandnis für meinen Boruf baben mitd ein ichneller berglicher Blid flog gu Eva berfiber, bie errötend den Ropf mandte. Bottfepung folgt.

Neue Bücher.

Mette Bucher.

"Durch Plur und Balt" nennt sich eine Sammlung mit vielen Abbiltungen und sardigem Tuelbilte verschener woölseier Beste, in denen Bolt ber Echulte vom Brudl der Jugend ven 6 die Laderen die beimische Katur näher süber. Das erste Left (mit 24 Abbiltungen). Wie unser Vro wächft", ein Heldspaziern und wie sie gebout nerden und wie nie Ziere und Hilanzenleben des Heldse in auropender Art bekannt. Was der Verfalleunsern geboten, das tietet er in stissiger, dem kindlichen Katurleben" geboten, das tietet er in stissiger, dem kindlichen Katurleben" geboten, das tietet er in stissiger, dem kindlichen Begriffsbermögen angepaster Reimfrum der ten Kleinen und ersullt damit einem schonen erziederischen Enea Es sollen jahrlich 4 Geste (Berlag von Att lähmann in Siegman-Bennit) erschinen.

""Un sere Feinde und wir". Ban Karl Georg Regen ber n. Dr. jur., Oberregierungsrat in Liegnin. (Berlag von Karl Eiegömund in Berlin.)

""Haben en eib". Kriegönotelle von Merander v. Bülom. (Beipsie, E. A. Brodhaus. 1916.)

Sigung der Stadtverordneten nom 13. Dezember. Oberbürgermeifter Gläffing über bie Befehung.

imter dem Eindruck der Besetz ung unserer Stadt durch die französischen Ernden. Gesch zu Beginn der Berbandtungen, die Geheimrat Dr. Albert leitete, ergriff der Oberbürgermeister Geh. Finonzat Dr. Elässische ergriff der Oberbürgermeister Geh. Finonzat Dr. Elässische Desannt zu machen. Burdie Witzlieder nit dieser Tatsache besannt zu machen. Burdie Witzlieder nit dieser Tatsache desannt zu machen. tracht tommen, die famtlich in der Infanteriekoferne, die Offiziere in Hotels unrergedracht find. Od dies schon die ständige Besahring ist, war der Truppe nicht besannt. Es scheint, dass es nur eine durchriehende Truppe ist, die auf die Ortschaften innenhalb des Brüdenlapses verteilt werden

faufmannifder Berbante, Deutschnationaler Sandlungegebils Rachbrud berboten.

Die Wedemanns

Moman bon 3lfe Dore Tanner.

Thea und Pauline jaben lich nengierig und erstaunt in dem Atelierraum um, der sie gang eigenartig und phantastisch anmutete. "Unordentlich" nannte Thea ihn in ihrem Innern. Sie sehten sich wit Isla Wedemann ausammen und tufdjelten ab und zu leise miteinander, mas Sabine meder ihren Alter ongemeffen noch paffend Es war überbaubt mer vürdig, daß dieje brei Mädchen augenicheinlich innig befreundet waren: Lifa, die Elegante, Oberflächliche, die nur für Außerlichkeiten des Lebens Interesse batte, und die beiden Serrmarns, die die Gediegenheit und Alltiglichkeit gu berforpern

Im großen und gangen iber ichien fich ber Nachmittag gemütlicher angulaffen als Sabine merft gefürchtet, bis Dila Beinit burt sine barmloje Bemertung eine Unterhaltung berauibeichwor, die Sabine unenblich qualvoll wurde.

"Du träast za deine Gaare inders, Birchen!" rief sie. "Schade! Die Schnossen standen dir viel besser; ich hofse du kommst wieder aut sie zurück."
"Das hosse ich nicht" sagte Krau Herrmann schnell und scharf, "ich sinde diese pesuchten Frisuren unschön

für ein junges Madden."

Na, na, Mania, fo fcfinnm ift es boch nicht", fiel ber Oberlehrer verlegen ein, was ihm einen bernichten-

ben Blid ber Mutter eintrug "Ich hoffe, liebe Tochter Du läßt dich nicht beirren. bu fiehft so viel solider und netter aus. Und wenn du noch beine Borliebe fut phantaftifche Roftume ablegen würdest, würdest du nicht aus mir, sondern sicher auch Franz eine große Areude median", suhr sie fort mit einem bezeichnenden Polick auf Sakinens helliste, ich in weichen Vallen um ihre zarte Gestalt ichmiegendes Eleid, das mit einer eizenartigen, bunten Stickrei geschmicht war und allerdings nichts weniger denn ein Dutenbfleid vor-Stellte.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

3. Berfauferin fucht 2. Betfchert. Faulbritt, 10. Gewerbliches Berjonal

Arbeiterin für Mantel u. Jadetts gei, D. Gdin Daubt, Bahnhofftrage 19

3uarbeiterinnen für Damenpuh

für die Frühjahrs-Saifon gefucht.

6. Blumenthal & Co.

Röchin

die auch Sausarbeit über-nimmt, für feinen rubig, Saushalt gefucht Sum-helbistraße 32.

Braves fleißig. Mädden fucht Baderei Steiner.

Golib, brav. Mäbdien, das etwas foden fann u. Hausarbeit übern, fofort gejudt döfnernaffe 18.
Alleinmöbdien, jauber u. fleihig, gefucht Launustrahe T.
Mileinmöbdien.

Alleinmäbchen, tücktiges brabes, in Ge-schäftsbaus bei guter Ce-bandlung u. hobem Lohn gefucht. Neuhaus, Saal-gasse 38, 2.

Gefucht

Sofaut (Biesbaben) nettes anftanb, tunnes cin nettes anständ, tunnes Mädchen, welched a. Haus-arbeit versieht und sehr finderlied ist. Räberes im Tagbl. Berlag.

Alleinmädchen

das felbständig autbürg, faden fann, ver fofert ge-fucht Goetbeitrage 5, 2 Saub, Alleinmabden bei gutem Lobn gefucht Rapellenstrafte 80,

alleinmädchen

in fleinen Saushalt bei autem Lobn und Behand-lung gefucht. Lector, Bachmaperitrafte 8. 1 Tüdet, guverl. Mädden, das toden f. u. Sausard, übern. f. fof. Dr. Neindart Zaunusitrafte 5.

Fleiß. faub. Mädchen für Ruche und hausarbeit gefucht Oranienburg, Leberberg 9.

Andtiges Hausmädchen bei hobem Lohn ber fofort

meiucht.
Sotel Traube
Riehrich Raiferstraße 30.
Mädden tandüber
ociucht au awei älteren
Leuten, bei autem Lohn.
Bleichstraße 23. Bort
Ruverl, Krau f. Daudarb. und Lobenduben gefucht. Diehl, Bleichitrage 9.

Broth. Schulmäben auf Bmal je 1 Stb. die Bode pefucht. Off. unter B. 325 a. b. Tagbi-Berl Orbentliche

Stundenfrau gefucht Bilbelmftrafte 60.

Monaisfrau geiucht Morisir. 28. E. Gut empf. Monaisfrau ob. Mābc. f. 3 St. tagl. bm. acf. Rabesh. Str. 6, 1. Monatefran gefucht Rubesbeimer Str. 42, 1 r.

Monatstran nit auten Empfehl gef. "Triebr."Ring 8. Laben Ehrl. Monatsmäddien für borm, fofort gefudit Gneifenauftraße 1, 1 L. Ehrl. faub, Bubfrau f. Beinemann, Zaunus

itrake 30.
Pubfrau
2-8 Stb. mittons gefucht Groke Buraftrake 18, 2 r. Orbentl, Krau gum Ladenbuten gefucht Bilbelmitrafie 60,

Mannliche Berfonen

Gewerbliches Perfonal

Tüchtiger Schuhmacher auf neue Arbeit gesucht Manergasse 12.

Lehrling ges. für Sbenglerei u. Anstall. Gest. Off. mit Beidreib. Kra Kunf Anstallations. u. Breisangabe u. T. 314 seschäft. Wellribstraße 20. an ben Aagbl. Berlag.

Schubmacher gefucht Dranienitrafie 18.

Gtellen-Geluche

Beibliche Berfonen Gemerbliches Berfonal

Friseuse

fucht Stellung aur weit. Musbilbung, Off. 3, 8289 an D. Frenz, Annone. E.,

Mannliche Berfonen

Raufmännifdes Berfonal

Lanalähria, braft erf.

Buchliafter,
mit la Beugn., firm in
boby, ital n. amerifan,
Buchfilbr., vollft, bilanz,
n. abschlufficher, Kassen,
wesen usw., sucht balbmal,
Etstung, Berte Angele. u. T 329 Taabl. Bering.

3g. strebs. Raufmann b. Eifenbrande, 23 A., auch in Beise u. Rock-arbaraten, sowie An-stallation bestens bew. such bet bescheid. An-sprücken Perfaurer. fprüden Bertaufer-, Reise- oder Lancrvoft, in Sausbalt- o. Eisen-marenarich, Suckender ist flutter Deforateur u. Blatatickreib. Off. u. R. 1 Taabl.-Berlan.

Zuverläss. Mann aus bem Sotelfach, im

Bertrauensposten Cleich welcher Art. Brima Referengen, Raution fann gestellt werden. Offerten u. 3. 329 an d. Tagbl. B. Peni. Offizier

53 Jahre alt, fiber 30 %. in ber Wil. Berm totia orweien, fudt Befchaftia, wenn mbalich Bertrauens, voften Gefl, Angeb, unt. G, 325 an ben Taabt. B. Gewerbliches Berfonal

Annaer Mann, 17 Jahre, sucht Stelle als Lebrsunge in einer Kon-d toret. Off. nach Mains, Rachitrake 40, 2.

Junger Mann,

ledia. 27 Aabre alt, war 2 Aabre im Ausland, jucht Stellung als Rranten-marter ober Bfleger. Off. u. A. 329 Tanbl. Berlag.

Bermietungen

Dobl. Bim., Manf. ufm.

Abelheibstr. 99, d. B., m. Sim., eb. mit Küdenben.
Al. Burgitr. 1, 2 r., beh. möbl. Bini, an berufst. Dame, m. 25 M., Küdeb. Drubenstr. 5. 1 L. jd. B. Gerrnmüblaasse 9, 2 r., fidl. mbl. B. m. boll. B. Rahnstr. 22, 2, möbl. Bim, Luisenkrabe 5, Gth. 2 r., Beber, möbl. Zimmer. Edwaldbader Str. 8, 2 T. Schwalducher Str. 8, 2 I., eleg. nibbl. Sim. jofort.

Abolfsaflee 7, 1, für feine ia. Dame e. Sim, m. voll. Betöftigung au vergeben. Möbl. Wohn- U. Schlafz. mit Benf. von 4 Mt. an

p. Tag. Webergaffe 38, 1. Leere Sim. Manf. ufm.

Dobh. Str. 72, B. 1, gr. leer, gim, au bm. Anguf. pon 12-3 Uhr täglich. Rigarmannstrafte 28 leeres Simmer a Mobelunter-tiellen au berm Rab im Taablatibaus. Schalter-bolle rechts.

Binfeler Strabe 6, 856., 2 fl. Sim., 1. 4. 1919.

Mietgesuche

Rleine Billa oder Landhaus

in ber Umnebung bon Blesbaden, worin es mög-lich ift, Erbolungsbebürft, aufzunehmen, mögl, mit Zentralbeis, elefte, Licht, Barten u. etwas Aderlanb bon Brivatmann

zu mieten gesucht. Mietbreis bis 1500 Mart. Geff. Off. mit Beidreib.

2-oder 3-3im. Bohnung Rabe Taunusftr., fof. od. fogter gu mieten gesucht Cif. D. 329 Tagbl.-Rerl

Sonnige -5 · 3immer · Wohnung gesucht. Br. bis 1200 Mit. Angebote unter P. 827 an ben Tagbl. Berlag.

2 möbl. 3im. Wilhelmftr ober Radibid. tauch Gartenhaus) acfuctt Offerten unter A. 326 an ben Tagbl. Berlag. Jung finbert. Ghebaar fucht ichon möbliertes

6dlaf-u.Wohnzimmer

n. Rude. wenn monlich Barterre. Off mit Breis n. I. 326 Tanbi. Berlag. Derr, ber eins ober awei-mal in ber Boche nach Biesbaben fommt, fucht bebaalich möbliertes gut heizb. Zimmer

mit fevaratem Ginaana. in ber Rahe ber Bahn, Off. u. 8. 325 Tanbi. Berlag, The believem deren in autem daufe oder besierer Bension swei elegant

Bohn- u. Schlofgimmer) für banernd gefucht, Auf-mertigme Bebienung und undeniertes Bohnen Bor-ausiehung, Jentrale Lage beboraugt. Babesim. er-wünscht. Off u T. 330 an den Toadl.-Berlag

Frijeur, 30 A. ledia aus d. Relde aurud jucht Geschäft au micten oder zu laufen, eb. Geschäftsführung, a. aus-märts. Offert, u. O. 1 an den Zandl-Berlag

Brobe Wettitatte mit Toreinfahrt zu mieten gefucht. Off. u. L. 2 an Tagbi.-Bweigft., Bismarde.

Fremdenheime

Fremdenheim Gudrun Abrooftraße 5 bestembfohlen, aute Ber-pfleaung und Beigung

Tageszimmer Wochen- u. Monatszimmer. Bahnhofftr. 3, II. 10—12.

Verfäufe

Brivat-Bertaufe

Mittelftart. Arbeitepferb eine Pferberolle au pt. albitrage 22, Bart. Deutscher Schäferhund au bert. Lobie, Bleich ftrafte 84, Reinaurant.

Gelegenheitstäufe

in Brillantfaden, Weihnaditsacidente! Schulgaffe 6 1. Alabafter-Uhr

mit vergold: Figur, 14 Tage gehend u. ichlagend, zu vert. Angui.1—3 Wintelerfix.3.3.L

Silberne Uhr,
Cwernalas, Klassif, KunstBeitgeichiche, philosoph
Berte, Celgem, Marmortisch au verl. Brückner,
Bischenbar (Laben),
Bubbenhaus au
Frib. Aribelsberg Rene golb. S .- Uhrfeite u verf. Sellmunbitt. 42,

Sammlung Griechisch., Röm., Gold-, Silber- und Bronzemünzen Viele Seltenheiten. zu v. Ueb. 1300 Stück. Adr. erb. u. M. 299 an Tgbl.-Zwgst. Bismarckring. B14702

Bela-Barnifur, Bera-Burmel, au Dobbeimer Str. 109, herren - Pelamantel gut erhalten, billig zu vert. Edulagije 6. I.

Linoleum. Teppid, ret. . Betth mmel, Bor

Aret. Betth mmel, Bort., Politermöbel, Schaufelia. Spieliachen zu berfaufen bei Ranbel. Schiertieiner Strake 18. 2. Stod.
Bücher, Celsemälbe, Sticke. Barms, Bärenitrake 2. 9–1 u. 8–7 Ilhr Meyers Konverf. Lexifon, ältere mediainische Gucher zu verlaufen Langgasse 21. 2. Stod. 3 gebraudite Billarbs Reitaur. Tivoli,

Harmonium, noch neu, 41/2 Spiel, 17 Regifter, bon munbervoller Siane.
ichwarg, mit Auffat, gut
cebalten, ift für 1500 Bet.
ku verfaufen. Geil. Off.
unter B. 321 an ben
Lagbi.-Berlag.

Alte Geige mit Bogen u. Kaiten, elestr. Liidelambe, 2 Wandleuchter u. gerodmie ar. Vilder von Katler Kriedrich u. Vis-mard vf. Wielandirt. 19,2 Gute Kongert-Flöte i. 20 Mf. zu vf. Schwardt, Röderftraße 47, 2.

Grammophon fait neu, mit Blatten, bill. gu pf. Reugaffe 19, 2

Moten!

Größ, Baiten Klaviernat, preistw.: Berte flafiifder Reifter, Klavier-Ausgung fauch von Chorwerten und Orntorien), Lieber u. f. w Emfer Str. 44, Stb. 2 L. vorm, 11—12, nchm, 2—3,

Rotenftaffelei, gefdnitt, Rotenhaffelet, geldnitt, Boneifarig, bernid, mit Slumenstand. Tafelaufi, Bierfrüge, Tischel, Schlitts schube, eti. Santeln usw. au bl. Wielanditt. 19. 2 Bottogr. Apparat, 10 × 15. Kriedens. Bare, Boigtl. Doppel-Angligm., Radier 18.5 cm, 1:6.8, Compur-Berfoll. m. Statio u. Rus. obs. g. Sockitang.

u. Rub. abs. a. Söchitang. Offerten unter B. 329 an ben Tagbi. Berlag. Gutes Bett mit Matr. u. Reilfiffen für 40 Mt., Rleibericht., Sofa u. gr. Schliekford billig au verf. Montreul, Weißenburg-

ftrafte 10. Giferne Bettftellen au verfauf, Ramsberger, Delenenftrage 7.

Gine Ottomane, Dede neu, berfiellb., ev. m. Dede au berf. Bismardr. 10, 1 r. Dob. Rüchenfor, Ruchen-Eine, neu, Beant, Gneifenauftr,

Großer Rassenschrant besies Fabritat, preiswürdig zu vertaufen. Fr. Lehmann, Rirchaglie 70.

Rinberidreibpult gu vert. Rifolasitrafie 16/18. Labenthefe m. Eichenbl., niedr. Schrf. m. Negal, 2 Erfcrabickl. zu vert. Reroitr. 88, 1 r., 1—4 Uhr

Laben-Meanle verich Größen, el. Erfer-beleucht, Lufier Prabt-aitter, Kinberschlitt, Bad-fitten au vert. B Reis, Markiftraße 22 2.

Gebr. Gpielfachen,

brachtb. Buppenfüce. Muffinftrument und Rinderfachen, auterb., au verf. ansichlieblich Samstaa von 11—12 u. 7—8 Uhr bei Bedel. Botel Metropole.

2 Ciruftur-Baufaften mit viel Aubebor au vert. Röberitraße 34, 2. Gut erb. Rellichaufelpferb billig au bert. Abelbeid-ftrage 47, Gtb. 2 I.

Eleftr. Eisenbahn neu, und Uhrwertsbahn (gebraucht), umftandehalb,

Sotel Bupbenhaus gu vert. Frit, Michelsberg 8. Rompl. Buppenhaus

mit ichonem Möbel für 50 Mf zu verfaufen, Rah. Nolerstrage 58, Mtb. 2 r. Einf. Buvventiide, fl. Markitand, Solzeifen-bahn, Lat. mag. bill. zu vf. kt. Burgitraße 1. 8 r. Fell-Schaufelpferd

gu of. Morisitr. 84 8. RI. Buppenmagen gu ut.

Rheinaauer Str. 18, 8 r.
Ein Gasberd.
2flam., ungebraucht, eine Konzert-Lither. aut erb., dib. Gaslampen f. Erferbeleuchtung zu verfaufen Worisitraße 80, 3 r.
4flam. Gasberd mit Bacofen u. Aifch preistv. abzug, Kalfmann, Albrechtitraße 22. Dih.
Roch: Kochfifte.

Rodi . Roditifte, Ridel Bügeleifen, eleftr., 2 Kongert-Libern m. Bl., felbitbiclend, ein Rufif-instrument mit Blatten (Rannipan), all. fast neu. E. Deinrich, Bilbelmitr. 8, Borgellangefcaft.

Rur Schneiberinnen, Gasbügelofen, neu, Shit, Benninger, Franff, mit 2 Gif, Bismardr. 10, 1 r.

7. b. Betr. e. Ashlenhblg. w. f. And., Lag. m. Stall., Sahrgerate und Bferbenefdirr abgegeben. Geft. Offerten unter 3. 323 an ben Tagbl. Berlag.

nterhaltene Hadjelmajdine, jowie eine Zentrifuge preismert an bert. Wriebr

Badt, Bafengarten. LeereRorbilaichen Holzfübel u. Bütten

in aroken Bolten fofact Quifenftrabe 3.

Gelegenheit! Gine Anaabl Riften a. bef, ftart. Fichtenhola febr billia au verfaufen. Rab. Berotof bo.

Unzündeholz 30 Beniner abzugeben. Selenenstraße 3, im Sofe.

Sandler-Bertaufe

Pelzlager Görk, Adelheidstraße 35

Große Auswahl in allen Reflorien. Neufterft billige Breife. Rein Laden.

Derbidiffe, alle Grofen. Ofenfeber Mofer, Blüderftr. 20, S. B

Raufgeluche

Zigarrengela)an

au fibernehmen gefucht. Angebote unter D 327 an ben Tagbl.-Berlag. Frieurgeschäft in Biesbaben od. Umgegend an faufen ober mieten ge-

fucht. Offerten u. O. 327 an ben Lagbi.-Berlag. 6-10 junge Legehühner au faufen gesucht

Robat-Geichaft, hotel Bier Jahreszeiten. Gut erhaltenes

filbernes

Egbested im Dub. gu taufen gefucht. Off. mit Breisang, erbeten unter 3. 825 an Tagbl-B.

aller Art fucht Sammler. Offerten unter U. 821 an den Tagblatt-Berlag.

Schmutsaten
Beftede, Leuchter, Mufigee, Rahnarbiffe, Brenn, fifte, Brindatin, Mufit, inftrumente u. Belge tauft au hoben Breifen

Jul. Rosenfeld 15 Magemannftraße 15. Telephon 3964.

3ahngebiffe ob oange, gerbrochene ober folde, bie in Rautschud ge-fakt find, fow, Reinplatin fakt find. sow. Keinvlau a fakt find. sow. Keinvlat u. Brenustifte kauft allerhöchten Preisen dants. berecht Auffäufer E. Großijut,

Magemannitrate 27. 1. Pelsjachen Brillanten Schmudiaden, Bervice Beliede, Biandsideine Mufifinfirmmente. Brammophone, Betifebern, Tenniche alles Anerana fantt au allerbidditen Br. Btummel, Reigaffe 19, 2.

Alte Briefe

mit Briefmarten i. fremb.
Cammier au hoh. Breifen an faufen. Offerten u.
R. 322 an ben Taabl. B.
Gello, aebr., su faufen gef. Eneifenauftraße 27, 1 linis.
Wanbel, Gitarre, Rither gef. Daklet, Jahnit. 34.

Guter Grammophon mit Blatten gesucht. Off. mit Angabe bes Breises u. O. 295 a. Tagbl.-Broeigft. Sorreibmafdine.

Abler ob. Continental, su faufen gesucht. Off. u. H. 323 Tagol. Berlag. Bluich. Cofa, Register, von wundervoller Messing-Gaslüster, aut erhalten, au fausen Klanafarbe, su versausen Islammig, billig su verk. aesucht. Offerien unter Eltviller Straße 18, 2 L. Riedricher Straße 9, 2 r. W. 327 a. d. Aagbl.-Berk. Suche

rin auch swei noch guterhalt. Betten aus privater Sanb gu taufen. Offerten an Beidenbach, Romerberg 3.

Aleider: oder Spiegelschrant auterbalt. bunfelpoliert. 3u faufen gefucht Offert. u. 11, 327 Taabi.Berlag.

Bir fuchen einen auterb. Leiter. ober Kaftenwagen. Gefl. Angebote bitten wir on die Ka. L. Tepper u. Go. G. m. b. S.. Dos-beimer Straße 11. Stb., zu richten.

Bebr. Beberrollen u. fonit. Reberrollen Art. auch einzelne Teile, Achien u. Rebern fauft Beder, Wagenbauer, Dob-beimer Straße 87. Lentbare Schlitten (Rieber) tauft Sporthaus Schacier, Webergaffe 11.

Banderer-Motorad, auterbalt, amei Aplinder, au faufen gesucht, Offert, u. D. 329 Taabl.-Verlag, Gebr. Fahrradbereifung

Taabl. Berlag. RI. irifd. Dauerbr. gef. Gasbligelofen f. 1-2 Erfen zu f. gef. Deges, Rieblitrage 10.

(Gummi) gu faufen gefucht. Offerten unt. G. 2 an ben

<u> Ledertreibtiemen</u> auterbaltene, fauft Bfeil, Reiebrichitrafte 64.

Gebr. Chriftbaum ftanber, mittl. Groke, au fauf, get. Recher, Zaunusfir, 22, 2,

Epengler.
u. Infinitations-Wertaeug au faufen gefucht. Lit. u. 29. 324 Zagbl.-Berlug.

Grabstätte ob Ramillenaruft (Pried. hof U ben Gichen) an f. acfucht. Off. u. U. 326 an ben Tanbl. Berlan. Gebr. Weins und Cetis

Rorte

fauft Schiegel, Jahnftr. 8, 2. Rlaid. Lumven Bavier. Cafentelle, Wohn, Tevv. fauft fiets Sch. Still. Riftderfire, 6. Tel. 6058. Wellrigitraße 21

itandiger Anfauf Gefte u. Beinfl., Lumpen. Bovier. Metalle. Tevvice. Korten und beral. Televbon 3930.

Roftidiedfents 19659 Paar tauft a. Dodftvreis Kopp, Frifeur, Limmer-mannstrake 6, 1—5 Uhr.

Einige Liter Petroleum

au faufen gefucht. Rramer. Lanaa 26.

Brillanten, Perlen,

Bestede, Service, alte Potale, Porgeslaue, Miniaturen, Dofen, Bilber, Stiche, antife Möbel (beschlagnahmefrei) tauft zu fehr hoben Preifen Rojenau, Marttplat 3. Telefon 6584.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Dogheim.

Einfamilienhaus m. Obft. aarten, gunftige Lage au vert. Rab, bei R. Waaner, Dobbeim. Rheinftrabe 16.

Bauplage bia-a-via dem Zentralbahnhof

Immobilien-Raufgefuche Haus gesucht im Kurviertel, gute Geichafts

lage. Angahlung 25,000 M.

Offerten unter K. 827 an ben Tagbi. Berlag. 3u taufen gesucht gut rentierendes

Mietshaus. an berfaufen, barunter Offerten mit genauen An-3 Edblabe, Gublage, Rah, anben unter E. 330 an Reugaffe 5.

Existenzgelegenheit

In einem Städtchen im Rheingau ist Einfamilienhaus mit 9 Wohnräumen zu verkaufen. Kein Arzt am Platze. Alles weitere durch

J. Chr. Glücklich, Telephon 6656. Wilhelmstr. 56.

Unterridit

Malund Zeichen-Unterricht

erteilt Münchener Rünftler.

Schriftl, Anfrag erb. an Brit Gaffl Runitmaler, Bhilippeberaftrafe 4.

Französisch u. Englisch In Zirkein. Einzelunter-richt in allen Sprachen. Nationale Lehrkräfte. Rasches u. richtiges Erlernen gesichert.

Berlitz-Schule Rheinstraße 32.

Darmstädter Pädagogium Brivatique mit dem Lehrziel der Oberrealique, des Lealgynnafiums und Ehmnafiums, Bordereitung auf alle Schulprüfungen, besonders Brimaner- u. Abiturienten-Eramen. Eintritt jederzeit. M. Glias. F 76 M. Elias. F 76

Geschäftl. Empfehlungen

Auhrwert aller Art übernimmt Rafpar Berner Delenenitrate 1 Te ephon 4257

Transport!! Dit 1fp. Bierberolle merb. Fubren aller Art angenommen Bluderftrate 44, Hart, rechts. Tel, 6262. Holz, Rohlen, Rots unb bergl. jahrt billig Weimer, Relierftrage 25. Telephon 2088.

Rohlen, Rols u. Holz beforat wieber prompt Umgüge, Abbol, v. Rofd, Robien, Dolg, femie alle Fubren, auch auswärtige, midel, Reug. 22, S. 1 L.

Rünstl. Blatate und Reffame . Entwürfe fertiat erfter Mundiener Runftler. Offerten unter 7 327 an ben Taabl. 2. Nat. : Registrierfassen

und Schreibmaschinen Medanifer Bollmes, Bertramitrahe 21

Elettr. Spielwaren u. Lehrmittel medianiter Bollmer.

Grammophon Reparaturen. Stimmen D Carl Matthes, Revaraturwerfftatte.

Bertramftrafte 21

Reparaturen

Cette 4.

an Oefen u. Berden. Alefecn b. Erfahteil. Ab Ediddel. Scharnhorfistrahe 16. Kernsprecker 4205.

Strfimpfe werben neu nemacht u. repat. von alter Normalwäcke. Nah. Karlitrafie 27, 8.
Krifter, u. Ondul. 1 Mt., Ropim., Endul., Arti. 1.75, auch Anjert. all. Saararb. v. ausoel. Saar. Steiner, neben Resideus-Theater.

Tätowierungen perden schmers- und ge-fabrios entirent. Adresse im Tagbl.-Berlag. Zo

Schwed. Heilgymnastit, Schönbeitenflege. Misi Smoll, Rirdia 49, 1 cegenüb, Thalia-Abeater,

Manicure-Salon

M. Bommershelm, Dotzheimer Straße 2, 1, am Residenz-Theater. Telephon 1178.

Elektrische Vibration -Schönheits-Nagelpflege Haarentf. d. Elektrelyse. Anny Kupfer, Langg. 39 II Schönheitepfl., Angelpfl. Arieba Michel, Launusitr. 19, 2. Rochbr.

Eleg. Hand-Fußpflege bon 11-8 abends; bafelbit frang Gt, Gran Gifriebe Meuer, Rirmanffe 19, 2 L

Berichiedenes

Sudie mich an iraenb einem Unternehmen mit mehreren taufenb Mart zu beteiligen.

Dff. u. 11. 325 Tanbi.-B. Jahn-Praxis

ansbilben? Offerten unt. Regiftriertaffe au leiben ob. au fauf, gef. Domm. Rirchgaffe 48,

Fran u. Tochter such a serialit auf reiche Eriabt., gegen Wohnungsbergultung. Oaus- ober Billenberwolftung zu übernehmen. Abt. im Tagbl.- Berlag. Zp

heiraten bie nicht,

beb. Sie über auf. Berion u. Kam., über Mitaift. Bermön., Ruf. Borleb et, genau inform, find Disfr. Spezialanstünfte überall. "Rosmos" Welt-Austunftei u. Detel-tiv-Kiro, Luftenstraße 22. Erde Bannboffte, Tel. 4180.

Heirat!

Kaufmann, Jungaefelle, Ende der Ver von angen. Beukern, sucht die Befanntickaft einer Lame im Alter von 28. 36 J. zwecks baldiger Geitat. Guckender wäre auch nickt abaneiat in ein Geickäft einzubeiraten. Berwögende Damen wollen unt, Afarleaung ihrer Berbältnisse Ruichriften mit Bild vertrauensvoll unter B. 1 an den Taahl. Berlagienden. Diskt. Ehrensache.

Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Befanntmadung Ausgabe bon Fleisch u. Burit bei ben hiefigen Biebgern am Samstag, ben 14. Dezember 1918, in nachstehender Reihen-

| 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100

Durch Ausbang wird noch befannt gegeben, welche Mengen für jebe Berfon aum Berfaufe

Sonnenbera, 11. 12. 1918 Budelt, Burgermeifter.

Befanntmodiung. Ausgabe von Grieß und Kaffee-Erfab am Samston. den 14. Dezember 1918 in den biefigen Geschäften. — Es erhalten al jede Berfon, mit Aussnahme der Selbswerforger 60 Gr. Griek. d) jede Berfon 30 Gr. Kaffee-Erfab. Die Lebensmittelsausweisfacte ist unbedingt vorzuseigen.

Buchelt Burgermeifter.

Muf Befehl bes Befagungstommandanten ift bie Bolfswehr mit bem heutigen Tage aufgeloft. Somit find auch jegliche Anspruche auf Bezahlung für kommende Tage hinfällig. Die Invalidenfarten und fonftige Papiere ber einzelnen Mitglieber find auf Bimmer 28, Bertramftr. 3, bis ipateftens 16. Dezember abzuholen. Biesbaden, ben 13. Dezember 1918.

Die Leitung ber Bolfsmehr.

Filiale Wiesbaden.

Būro: Luisenstraße 15. Fernsprecher: Nr. 2366.

Transportübernahme und Speditionen aller Art nach und von dem In- und Auslande auf dem Bahn- u. Wasserwege. Spezialität:

Möbeltransport u. Aufbewahrung : Stadtumzüge : Ferntransporte

Patentmöbelwagen neuester Konstruktion aller Größen. Zentrale: Mainz, Frauenlobstraße 14.3/10 Fernsprecher: 3985, 3986, 3987, 3988.

An meine geehrte Kundschaft

Durch Wiedereinstellung meiner aus dem Felde zurückgekehrten Arbeiter bin ich nun in der Lage, samtliche einlaufenden

Reparaturen in Stahlwaren und Haushaltungsmaschinen nach wenigen Tagen in bekannt bester Ausführung

wieder zur Ablieferung zu bringen. Eberhardt, Hofmesserschmied,

Fernruf 6183.

Räumungskalber

Mähel

erstklassige gute gediegene Arbeit.

Schlafzimmer Speisezimmer Herrenzimmer

Langgasse 46.

hervorragend schöne geschmack-volle Modelle versch. Holzarten

zu jedem annehmbaren Preise.

Fabrikniederlage Mainz, Hintere Bleiche 59, 2.

Verkaufszeit 10 bis 1 und 21/2 bis 41/2 Uhr. Telephon 2711.

Mus bem Felbe gurud, nehme ich mein Geichaft in vollem Umfange wieber auf und bringe es meiner werten Kunbichaft in empfehlenbe Erinnerung.

Hans Uppel, Chuhmader, 1 Bietenring 1.

Damenschneidermeister

Rirchgasse 7. Rirchgasse 7.

Rach glücklicher Deintlehr aus dem Felde bitte ich meine werte Kundichaft, das mir früher bewiesene Bohlwollen und Bertrauen wieder ichenken zu wollen.

Shuh-Reparatur

Mauergaffe 12. Telefon 3033. Liefere Gohlen und Abfage aus Rernleder. Unfertigung feiner Schuhwaren.

Die Blindenanstalt

(Bachmanerftraße 11 Telephon 6036) empfiehlt ihre Bertftatterzeugniffe:

Strohmatten in verschiebenen Größen, als Jugmatten und jum Schut gegen talte Füße, Bürftenwaren, Rorbflechtarbeiten, Stublfige aus haltbaren Erfapftoffen.

Adtung!

Am Samstag Tim tommen

3000 Pfd. Pferdefleisch

jum Berfauf, per Bfb. 1.50 Mf. (ohne Marten), bei 5 Bfb. Fleisch 1 Bfd. Martinochen gratis.

hermann Beis, Erbenheim, hundsgasse 9. NB. Bitte genau auf bie Strafe gu achten,

.........

Schwalbacher Strasse 52, Ecke Wellritzstrasse.

Sprechstunden von 9-6 Uhr. Sonntags von 9-1 Uhr.

Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch außer der Sprechstunde behandelt. Wochentags von 9-10 Uhr freie Sprechstunde für Unbemittelte.

Spezialität:

F. gänzlich schmerzloses Zahnziehen.

Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz und kaum unterscheidende Plomben.

Schonendste Behandlung wird zugesichert. Mässige Preise. *******************

Leistungsfähige Aurschner-Weristall

übernimmt Reparaturen u. Reuanfertigung. Einfüttern von Herrn- u. Damengehpelzen lowie fassonieren und Reuanfertigung :: von Belamänteln und Jadetts. :: Felle und fertige Modelle am Lager.

Robert Winkelbach

Rürschner

Adlerstraße 37, 2 links. Fernruf 2981.

massiv Gold in jed. Preislage, stets auf Lager. Durch Anfertigung in eigner Werkstätte - Bußerst billig. -

Armband - Uhren, Tula-Silber, prima Schweizer Werke. Perischnüre, Periohrringe,

Moderner Schmuck. Gold-, Sliber- n. Doublewaren in reich. Auswahl. Eig. Werkstätte f. Neuanfertig. u. Reparaturen.

Carl Struck, Goldschmied Telephon 2198. Michelsberg 15.

hürzen

weiß und farbig :: gute Stoffe ::

Conrad Dulpius Markistraße 30 :: Ecke Neugasse.

Plakatmalerei!

Spezialität:

Schaufensterplakate u. Schilder in jeder Ausführung u. Größe schnell u. billig. Baust, Faulbrunnenstraße 13, II. St. All bermiet. Rettenbad u.

Markistraße 28.

ark-Hotel

ark-Café

ark-Diele

ark-Konditorei

Wilhelmstrasse 36

ark - Bodega

Far Weihnachts-Geschenke

empfehlen in großer Auswahl

Hamburger & Weyl

:: Wäsche u. Schürzen ::

ন্দ্ৰীত ক্ষ্মেত



Spezial-Ausschank der Pschorp-Brauerei München. Frühstück :: Mittagstisch :: Abend-Essen

Abends von 71/2 Uhr an:

Ferdy Buschardt.

Ab 1. Dez. 1918, allabendiich 8 Uhr: Grosses Gastspiel von

Fredy Rembrandt, genannt Danny Gürtler II.

"Triumph der Schönheit".

2 Blessings 2.

Sun Hsiang Jung Truppe.

Carl Bogade Comp.

2 Rogge's.

Bertha Berté.

Gustini Duo.

Alles Nahere Plakate.

Kaffee Reichskanz

und Weinstuben I. Stock. Vornehmer, gemütlieher Aufenthalt.

Täglich:

R. Egert, Bärenstrasse 6.

Waffeleisen

eingetroffen. 1377

A. Baer & Co. Wellritzstr. 51. Tel. 406.

Uchtung! Uchtung! 2 Звиддон

prima Winterzwiebeln Pfo. 50 Pf., eingetroffen bei Aldolf Geelbach, grafe 19 Barterre. Le eph. 4468.

Handfarr. u. Leiterwag.

Ecke Neugasse.

1303

Lipeater

Raff. Landes-Theater Camstag, 14. Dezember. Bei aufgehobenem Abonnement. Jum erften Male:

Der Etruwwelpeter.

Im Reich bes Kitolaus. Das artige Greichen, Struwwelpeter und ber boje Friedrich Die ichwarzen Buben und ber wilde Jäger. Zappelphülipp, ber Daumen-luticher, Faulinchen mit bem Jenerzeug und ber Suppen-talvar.

er fliegende Robert, Hans ud-in-die-Luft und Kitolaus

diad-in-die-Euff und Kitolaus Heinliehr. Greichens Traum. "Um Weihrachts-Abend. Schlukhild: "Unter dem Lichterbaum." Anfang 8, Ende gegen 7.30 Uhr.

Biefideng-Theater. Camstag 14. Dezember, Rachmittage 2,30 Uhr. Salbe Br.

Blonbelfden

ober : 3m Bauberreich bes oder: Im Jauderreich des Hattag.
Weldnochismärchen in 6 Bildern von Max Wäller. Muilt von Dut hern. Warthen.
1. her Boniscia. 2. Conneniniel.
2. Jauderlehring. 4. Cistrons.
3. Lief unter der Erde. 6. Im Rönigolodoh.
Mdends: Reine Gorftellung.

Ruthaus-Ronzerte

Samstag, 14. Dezember.
Vormittags 11 Uhr: Konsert
in der Kochbrunnen-Trinkfialle
Städt. Kurorchester.
Leitung: Konzertmeister
W. Sedony.
1. Chorol: Tochter Zion frome
dich. Herra Kapelingsters

Tigella Rolle

Taci Houngath

Laci Houngath

dich.

2. Ouvertüre z. Operette - Frau Luna von Lincke.

3. Duett aus - Samson und Dalla- von Saint-Saëns

4. Barcarole, Weizer Fetran

5. Potpourri aus der Operette - Der, Vogelhändler - Zeller.

6. Phantom-Brigade Middleton

Nachmittags 4.30 bis 6.30 Uhr Abonnements-Konzert

Abonnements-Konzert.

Etädt. Kurorchester.
Leitung: H. Jrmer, städt.
Kurkapellmeister.

1. Ouverdire nur Oper «Das eherne Pferd» v. D. F. Auber

2. Fackeltanz in C-moil von G. Meyerbeer

3. Album-Sonate v. R. Wagner

4. Perpetuum mobile v. F. Ries

5. Ouvertire uur Kantante «Die vier Menschenalter» Lachner

6. Polonise a. d. Oper «Eugen Onegin» v. P. Tschalkowsky

7. Fantasie aus der Oper «Das Glöckehen des Eremiten» pas A. Maillart

